
1804/J XXII. GP

Eingelangt am 26.05.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Eder
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Rückrufservice für mobile Geheimnummern

Im Zeitalter der Informationsgesellschaft sollte es einfacher, aber nicht schwieriger werden, Menschen tatsächlich zu erreichen. Tatsächlich nimmt aber die Schwierigkeit zu, wechseln doch die Kommunikationsadressen (egal ob Email oder Handynummer) alleine auf Grund von Betreiberwechseln häufig.

Ein besonders schwerwiegendes Problem besteht daran, dass immer mehr Menschen ihre Festnetznummern abmelden und nur mehr bei Handy telefonieren. Haben sie die Möglichkeit der Geheimnummer in Anspruch genommen, scheint oft keine ihrer Telefonnummern mehr in irgend einer Evidenzliste bzw. Telefonverzeichnis auf, so werden sie nahezu unerreichbar.

Für Geheimnummern im Festnetzbereich der Telekom Austria gibt es die Möglichkeit des Rückrufdienstes; man wählt eine Hotline der Telekom Austria und wird zum gewünschten Gesprächspartner verbunden. Dieser hat die Möglichkeit, das Gespräch nun anzunehmen oder nicht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Verkehr, Technologie und Innovation nachstehende

Anfrage:

1. Wann wird es endlich zur Rufnummernportabilität im Mobilfunkbereich kommen?

2. Welche Hindernisse stehen nach wie vor der Realisierung der Rufnummernportabilität entgegen?
3. Wie stehen Sie zur Einrichtung eines generellen Rückrufdienstes für Geheimnummern im Mobilfunkbereich?
4. Welche anderen Lösungsvorschläge für die Verbesserung der Erreichbarkeit für Benutzer mit Geheimnummern sind denkbar?